

Mediationsverfahren Garenfeld

Darstellung der Ergebnisse

Umweltausschuss der Stadt Hagen, 19.03.2015

Menschen unter Strom e.V. – Amprion

Anne Stamm - info@menschenunterstrom.de

Dr. Ingo Jürgens - ingo.juergens@amprion.net



Mediationsverfahren Garenfeld - Überblick

- Ziel: Erarbeitung einer Variante zur Realisierung der 380-kV-Anlage im Bereich Garenfeld unter bestmöglicher Berücksichtigung der Stakeholder-Interessen
- Während des achtmonatigen Verfahrens Erarbeitung und Bewertung von 17 Planungsvarianten
- Gemeinsame Entwicklung eines tragfähigen Konzeptes als Mediationsergebnis
- Am 5. Dezember: Einstimmige Zustimmung der Bürgerversammlung in Garenfeld
- Am 28. Januar: Unterzeichnung der Mediationsvereinbarung
- Nun zügige Umsetzung des Projektes möglich



WAZ

Quelle: WAZ vom
06.12.14

„Die jetzt gefundene Lösung ist aus meiner Sicht ein Gewinn für alle Beteiligten“, sagt Markus Kecker von der Bürgerinitiative, der die ausgesprochen konstruktive Atmosphäre bei den 17 Treffen lobte: „Es bleibt bei einem Umspannwerk in Garenfeld, das vom ersten Haus mehr als 400 Meter entfernt ist. Was durch

diese Mediation herausgekommen ist, hätten wir auf dem Klageweg niemals erreicht.“

Notwendigkeit zur Errichtung der 380-kV-Umspannanlage Garenfeld

Gründe

- Ausstieg aus der Kernenergie und der damit verbundene Ausbau der regenerativen Energien in Folge der Energiewende
- Gestiegener Leistungsfluss in Nord-Süd-Richtung, bedingt u.a. durch verstärkten Ausbau der (Offshore-)Windenergie in Norddeutschland
- Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) => Projekt „Kruckel-Dauersberg“
- Neubau einer 380-kV-Leitung vom Dortmunder in den Frankfurter Raum
- Garenfeld versorgt die Netzkunden Enervie Assetnetwork und Westnetz und damit u.a. die Städte Hagen und Lüdenscheid sowie Netzgebiete im Sauerland. Die Umspannanlage ist einziger Einspeisepunkt aus dem Höchstspannungsnetz, der Bau der Umspannanlage sichert langfristig die regionale Versorgung.



Historie - Mediationstermine

Nr.	Datum	Teilnehmer
1	11.04.14	BI MuS, Mediatoren, Amprion, Politik Hagen
2	28.04.14	BI MuS, Mediatoren, Amprion, Politik Hagen
3	19.05.14	BI MuS, Mediatoren, Amprion, Politik Hagen, EAN/Enervie
4	02.06.14	BI MuS, Mediatoren, Amprion, Politik Hagen, EAN/Enervie
5	10.06.14	BI MuS, Mediatoren, Amprion, Politik Hagen, EAN/Enervie, Stadt Hagen
6	30.06.14	BI MuS, Mediatoren, Amprion, Politik Hagen, EAN/Enervie, Stadt Hagen
7	04.07.14	BI MuS, Amprion, EAN/Enervie
8	29.07.14	BI MuS, Amprion, EAN/Enervie, Büro Lange
9	19.08.14	BI MuS, Amprion, Büro Lange, ULB Hagen
10	28.08.14	BI MuS, Amprion, Büro Lange
11	01.09.14	BI MuS, Amprion
12	04.09.14	BI MuS, Mediatoren, Amprion (TelKo)
13	12.09.14	BI MuS, Amprion
14	30.09.14	BI MuS, Amprion, Büro Lange
15	14.11.14	BI MuS, Mediatoren, Amprion



Ziel - Mediationsverfahren

Ziel des Mediationsverfahrens:

Erarbeitung einer Variante zur
Realisierung der 380-kV-Anlage unter
bestmöglicher Berücksichtigung aller
Interessen:

Bevölkerung, Umwelt/Natur



Vorgehen

- Erarbeitung eines einheitlichen Kriterienkataloges zur Bewertung von Planungsvarianten
- Erarbeitung möglicher Planungsvarianten im Rahmen der Mediationsrunde
- Bewertung und Dokumentation der Planungsvarianten auf Basis des Kriterienkataloges durch unabhängiges Planungsbüro
- Insgesamt wurden 17 Planungsvarianten für 14 Standortvarianten erarbeitet und bewertet



Geprüfte Standortvarianten

Kriterien der Standortbewertung

Bei der Suche nach einem geeigneten Standort für eine Erweiterung der Umspannanlage in Hagen-Garenfeld werden für die Bewertung der Standortvarianten die nachfolgenden Kriterien überprüft:

Dabei gilt als Grundsatz: **Schädliche Umwelteinwirkungen und sonstige Gefahren, erhebliche Nachteile und erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft dürfen nicht hervorgerufen werden.**

Dazu müssen nicht nur die Standorte selbst in die Bewertung einfließen, sondern auch die gegebenenfalls durch diesen Standort ausgelösten Projektfolgen im Freileitungsnetz berücksichtigt werden.

Projektbegründung

Die bestehende 220 kV-Freileitung von Dortmund-Kruckel über den Punkt Ochsenkopf nach Attendorn wird auf 380 kV ausgebaut. Um die Versorgungssicherheit der ENERVIE und ihrer nachgelagerten Versorger am Standort Garenfeld weiterhin zu gewährleisten, muss die Möglichkeit geschaffen werden, die Anlage der ENERVIE in Garenfeld auf der 220 kV-Spannungsebene weiterhin anzubinden.

Ingenieur- und
Planungsbüro LANGE GbR



Erweiterung der Umspannanlage im Bereich Garenfeld
Bewertung der Standortvarianten



Geprüfte Standortvarianten (Auszug)



Variante 5 Hengsteysee (Böhfeld)

- + Standort technisch möglich
- + Sichtschutzmaßnahmen möglich
- + geringer Eingriff in den Naturhaushalt
- kein Bündelungspotential mit vorhandener Umspann-Infrastruktur
- außerhalb des bestehenden Freileitungskorridors
- neue Freileitungstrasse (3,7 km) als Anschluß erforderlich
- erheblicher Eingriff durch zusätzliche Trasse (NSG Uhlenbruch, Garenfelder Wald)
- Nähe zu Wohnbebauung vergleichbar mit Variante 2
- Standort weit einsehbar
- Fläche als Gewerbegebiet vorgesehen und nicht zu erwerben

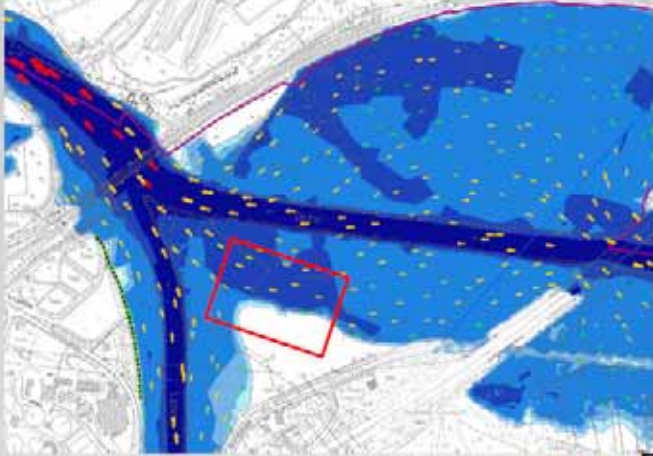

Variante wegen zusätzlicher Freileitungsinfrastruktur ungünstig und Fläche nicht verfügbar

Erweiterung der Umspannanlage im Bereich Garenfeld
Bewertung der Standortvarianten

Ingenieur- und
Planungsbüro LANGE GbR



Geprüfte Standortvarianten (Auszug)




Variante 7 Ruhr-Lenne-Dreieck

- + Standort technisch möglich
- + Sichtschutzmaßnahmen möglich
- + Entfernung von Wohnbebauung vergleichbar mit Bestandsanlage
- erheblicher Eingriff in den Naturhaushalt (Auffüllung für Anlagenstandort im Retentionsraum) und durch zusätzliche Trasse (Garenfelder Wald)
- Überschwemmungsgebiet von Ruhr und Lenne
- kein Bündelungspotential mit vorhandener Umspann-Infrastruktur
- neue Freileitungstrasse (1,2 km) als Anschluß erforderlich
- Standort weit einsehbar

**ein Anlagenstandort im
Überschwemmungsgebiet ist
nicht genehmigungsfähig**

Erweiterung der Umspannanlage im Bereich Garenfeld
Bewertung der Standortvarianten

Ingenieur- und
Planungsbüro LANGE GbR



Ergebnis aus der Mediation: Errichtung der Umspannanlage in Garenfeld, eingebettet in umfangreiches Landschaftskonzept



Ergebnis aus der Mediation: Optimierte Leitungsführung



- Eine Leitungstrasse entfällt ggü. heute
- Frühestmögliches „Abknicken“ der Leitungsführung am Waldrand
- Minimierung der Mastanzahl, insbesondere vor dem Umspannwerk
- Reduzierung der Masthöhe ggü. ursprünglicher Planung um ca. 20 m
- **Freileitung ist Bestandteil des Planfeststellungsverfahrens Kruckel-Dauersberg, GA 1**

Ergebnis aus der Mediation: Errichtung der Umspannanlage in Garenfeld, eingebettet in umfangreiches Landschaftskonzept

Was haben wir für Garenfeld erreicht?

Bau der Umspannanlage

- Größtmöglicher Abstand zur Wohnbebauung - direkt vor dem Wald – Abstand ca. 400 m
- minimaler Leitungsbau zur Verbindung der beiden Anlagen sowie größtmöglicher Abstand der Freileitungen zur Wohnbebauung
- Beibehaltung der vorhandenen Wegeverbindungen (für Mensch und Tier)
- Umfangreiche Schallschutzmaßnahmen - gleichzeitiger Sichtschutz
- Reduzierung der Bauhöhe von 22,5 m auf 14,5 m
- Reduzierung der Masthöhe um ca. 20 m
- Wegfall von einer Leitungsverbindung - insgesamt 3 Leitungsstränge
- Schallschutzmaßnahmen + Sichtschutz beim alten Umspannwerk
- eventueller Rückbau des alten Umspannwerkes im Jahr 2023



Ergebnis aus der Mediation: Errichtung der Umspannanlage in Garenfeld, eingebettet in umfangreiches Landschaftskonzept

Was haben wir für Garenfeld erreicht?

Sichtschutzmaßnahmen

- Feuchtbiotop („Blenken“) mit Streuobstwiesen
- Baumreihen, Anpflanzungen von Hecken
- Beibehaltung und Erweiterung der vorhandenen Wegeverbindungen
- Sichtschutz für die neue sowie die alte Umspannanlage
- Anpflanzung von Baumreihen (z.B. an der Westhofener Str.)



Umspannwerk vor der Mediation



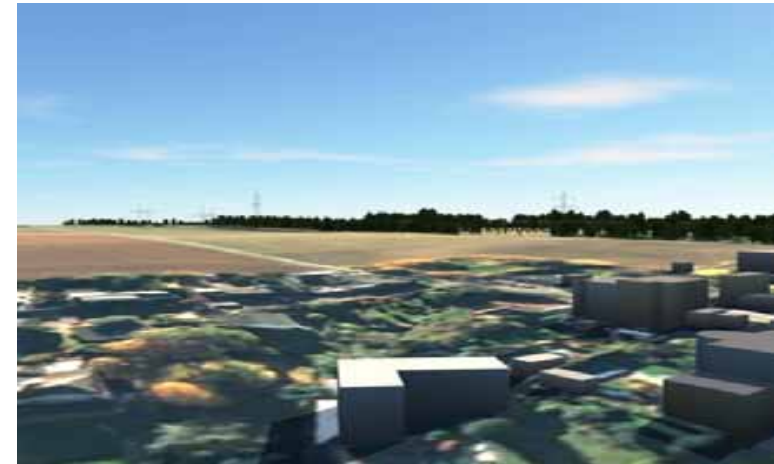
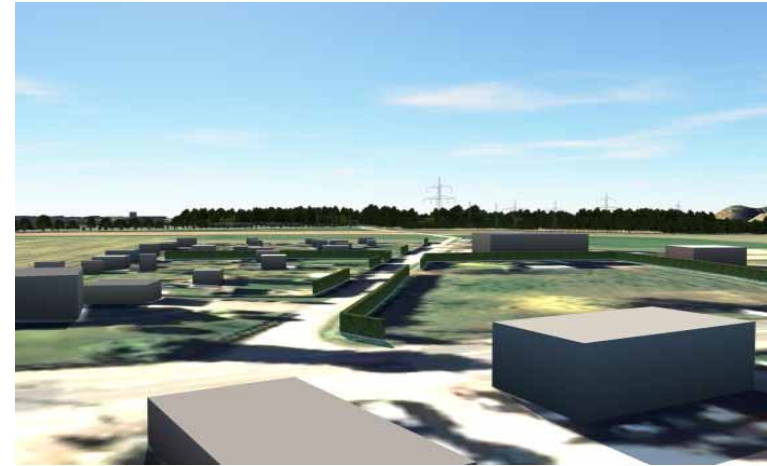
Quelle: Animation des Umspannwerkes in Garenfeld - Amprion, 07.05.13



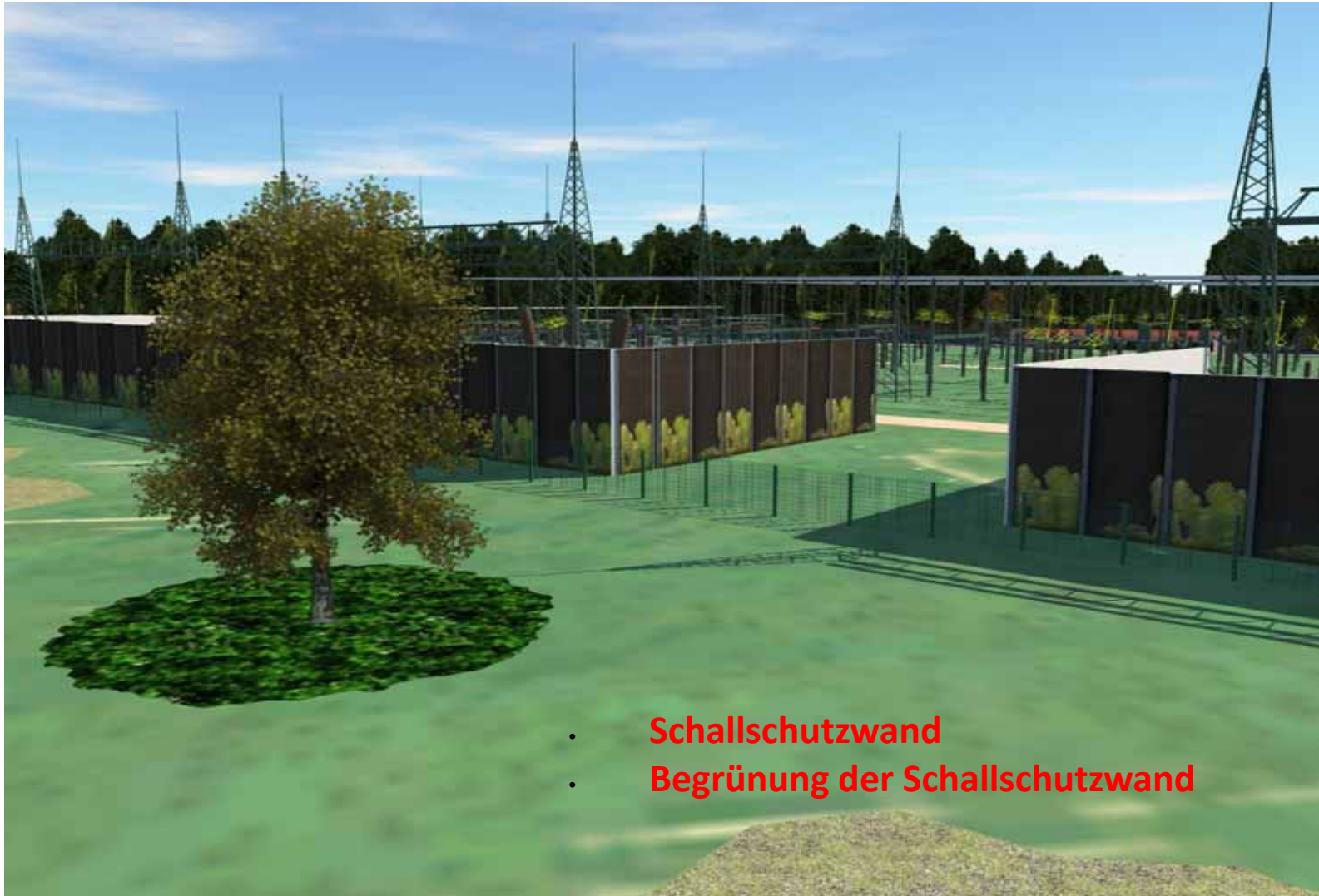
Ergebnis aus der Mediation: Errichtung der Umspannanlage in Garenfeld, eingebettet in umfangreiches Landschaftskonzept



Ergebnis aus der Mediation: Umspannanlage mit Sichtschutzmaßnahmen



Ergebnis aus der Mediation: Trafo mit Schall- und Sichtschutz



- Schallschutzwand
- Begrünung der Schallschutzwand

Zweiter Einspeisepunkt: Garenfeld 2023 – Entfall der 220-kV-Anlage



Vielen Dank für Ihr Interesse – Fragen?

